

# Nachhaltigkeit kennt kein Alter

Wie gelingt es einem Unternehmen, ökologisches Handeln mit wirtschaftlichem Erfolg und sozialer Gerechtigkeit zu verbinden? dahlia Emmental zeigt auf, welche Massnahmen es dafür in den Alltag integriert, wie diese die Firmenkultur prägen und welche Rolle Hülsenfrüchte dabei spielen.

TEXT YOLANDA BUERDEL BILDER ZVG/DAHLIA

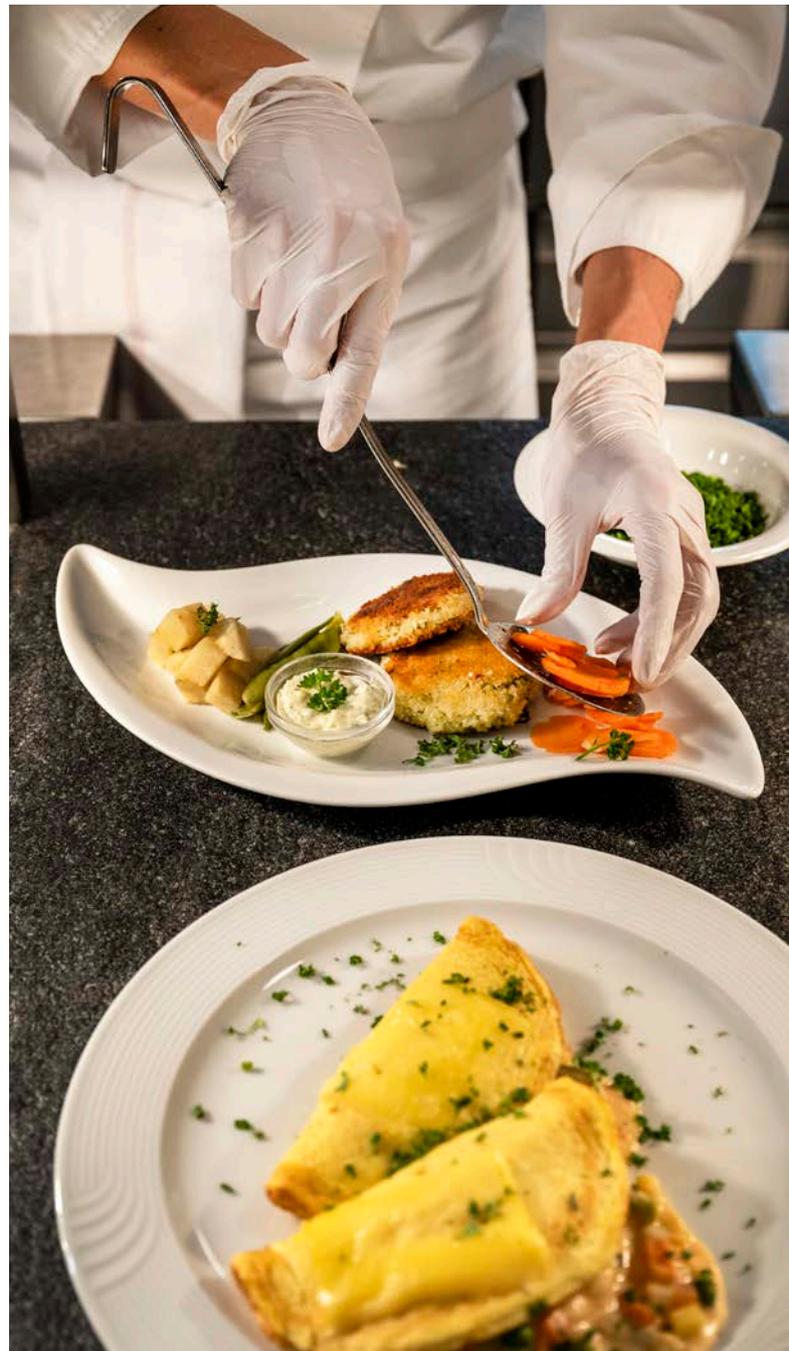
**K**limaschutz, CO<sub>2</sub>-Reduktion oder fairer Handel: Praktisch jedes Unternehmen steht heutzutage vor der Herausforderung, sich in irgendeiner Weise mit Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Für eine erfolgreiche nachhaltige Unternehmensführung werden sowohl die ökologische Verantwortung als auch die soziale Gerechtigkeit und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit einbezogen. Diese drei Säulen der Nachhaltigkeit beeinflussen und unterstützen sich gegenseitig und schaffen so eine stabile Basis für ein verantwortungsvolles Unternehmensmanagement. Auch dahlia Verein Emmental engagiert sich als Unternehmen für nachhaltiges Handeln nach diesem Grundsatz. «Gemeinsam mit den Mitarbeitenden suchen wir ständig nach Möglichkeiten, um unsere Betriebe in dieser Hinsicht zu optimieren», sagt Franziska Furer, Direktorin des dahlia.

## Sensibilisieren und Strom sparen

Nachhaltigkeit zieht sich bei dahlia durch das ganze Haus. Beginnen wir ganz oben, auf dem Dach. Im Alterszentrum Eggiwil wird seit seiner Inbetriebnahme im Jahr 1999 Solarenergie genutzt, um Warmwasser zu produzieren. An den Standorten Lenggen und Oberfeld erzeugt dahlia mit Photovoltaikanlagen seit 2017 den eigenen nachhaltigen Strom. An diesen Standorten deckt das Unternehmen mittlerweile fast 30 Prozent seines Stromverbrauchs selbst ab; der Standort Zollbrück wird noch in diesem Jahr hinzukommen. Gleichzeitig ist dahlia aber auch bestrebt, möglichst Strom zu sparen. «Dafür haben wir alle Mitarbeitenden sensibilisiert und gemeinsam nach Wegen gesucht, um die Arbeitsprozesse entsprechend zu optimieren», erläutert Franziska Furer. In der Folge wurden etwa die Laufzeiten bei Lüftungen sowie die Arbeitsabläufe bei Waschmaschinen und Küchengeräten angepasst. Gleichzeitig werden beispielsweise Computer über Nacht möglichst konsequent ausgeschaltet und nur noch dann angestellt, wenn sie effektiv benutzt werden.

## Grüne Sauberkeit ist effektiver

Ob Böden, sanitäre Anlagen oder Textilien – bei dahlia spielt die Reinigung eine zentrale Rolle. Ein hoher Standard muss stets eingehalten werden und Nachhaltigkeit ist dabei besonders





wichtig. dahlia legt grossen Wert darauf, Wasser und Reinigungsmittel sparsam zu verwenden, um die Umweltbelastung zu minimieren und die Infrastruktur, wie beispielsweise Armaturen, durch schonende Reinigung möglichst lange zu erhalten. Dafür werden die Reinigungstextilien entweder direkt nach dem Waschen mit der richtigen Menge Wasser und Reinigungsmittel benetzt oder vor Gebrauch mit einem Spray oder Schaum behandelt. Meistens wird eine Dosieranlage verwendet, um sicherzustellen, dass die richtige Menge an Reinigungsmittel benützt wird. Im Vergleich zur früher weitverbreiteten Methode, bei der ein Eimer mit Wasser und Reinigungslösung gefüllt und am Ende ausgeleert wurde, führt dies zu erheblichen Einsparungen. So werden bis zu 90 Prozent weniger Wasser und 30 Prozent weniger Reinigungsmittel verbraucht, ohne dabei die Reinigungsqualität zu beeinträchtigen.

### **Auch wirtschaftlich nachhaltig unterwegs**

Durch den sparsamen Einsatz von Ressourcen zahlen sich die Nachhaltigkeitsbemühungen des Unternehmens auch in wirtschaftlicher Hinsicht aus. Die ökonomische Nachhaltigkeit von dahlia umfasst jedoch mehr als die Einsparungen bei Strom, Wasser oder Reinigungsmitteln, denn sie zielt auf die allgemeine wirtschaftliche Stabilität ab. Diese ist entscheidend, damit dahlia auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber ist und Pflegeplätze anbieten kann, die den hohen Standards entsprechen. «Es geht uns darum, effizient zu arbeiten und mögliche Einsparungen wieder zu reinvestieren, insbesondere in Aus- und Weiterbildungen für die Mitarbeitenden oder in unser «gesund und munter»-Programm. Die Mitarbeitenden sind unsere wichtigste Ressource und verdienen unsere Anerkennung», so die Direktorin.

### **Ökologisch, regional und saisonal**

Mittlerweile sind wir in der Küche angelangt. Auch hier wird bei dahlia grosser Wert auf Nachhaltigkeit gelegt, denn ein beträchtlicher Teil der Umweltbelastung ist auf die Produktion und den Transport von Lebensmitteln zurückzuführen. Gekocht wird daher vorzugsweise mit regionalen Zutaten: Das Unter-

nehmen deckt knapp 70 Prozent des Gemüsebedarfs mit dem eigenen Biogarten ab, das restliche Gemüse sowie Milchprodukte werden bei Bauern aus der Region bezogen, was wiederum die lokale Ökonomie stärkt. Auch Fleisch aus der Schweiz bezieht dahlia von regionalen Bauern, die nachhaltige Tierhaltung betreiben. Dabei wird das gesamte Tier verwendet, vom Kopf bis zum Schwanz. Bei der Menüplanung liegt das Augenmerk vermehrt auf vegetarischen Gerichten. Dies, weil insbesondere die Tierhaltung ressourcenintensiv ist und im Vergleich zu pflanzlichen Lebensmitteln grosse Treibhausgasemissionen verursacht. Bereits durch einen teilweisen Verzicht auf Fleisch kann der ökologische Fussabdruck also erheblich reduziert werden. Deshalb hat dahlia an allen Standorten zwei vegetarische Tage pro Woche eingeführt. «Wir achten auch bei unseren fleischlosen Gerichten auf Kreativität und einen hohen Proteingehalt, beispielsweise mit Hülsenfrüchten, was insbesondere auch für Menschen im Alter wichtig ist», betont Franziska Furer. Nachhaltigkeit ist für dahlia nicht nur ein gängiges Schlagwort, sondern ein Thema von universeller Bedeutung, welches alle Menschen betrifft, unabhängig von Alter oder Hintergrund. «Warum sollten bestimmte Gruppen, wie beispielsweise ältere Menschen, davon ausgenommen werden?», fragt die Direktorin und ergänzt: «Wir sind überzeugt, dass es unsere gemeinsame Verantwortung ist, eine lebenswerte Welt für unsere Kinder und Enkelkinder zu bewahren.»

#### **Bild 1 (Seite 26)**

An allen Standorten serviert dahlia zweimal pro Woche proteinreiche, vegetarische Menüs, wie beispielsweise Omeletten mit Gemüsefüllung oder Reis-Broccoli-Frikadellen mit Tartarsauce und Gemüse.

#### **Bild 2 (Seite 27)**

Saisonales Gemüse, Wildblumen und frische Kräuter: Die Gemüseproduktion auf der Fansrüti deckt fast 70 Prozent des Gemüsebedarfs von dahlia ab.